

STADT NORDEN

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses (07/FiA/2008)
am 01.09.2008
im Sitzungszimmer des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 25.02.2008
- öffentlicher Teil -
0506/2008/1.1
7. Verwaltungskostenrechnungsbericht 2007
0551/2008/1.1
8. Ausführungsstand Verwaltungshaushalt (FB 1)
0607/2008/1.1
9. Umsetzung von Maßnahmen im Vermögenshaushalt / Vermögensplan
0608/2008/1.1
10. 1. Bekanntgabe einer unerheblichen außerplanmäßigen Ausgabe im HJ. 2006
2. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 einschl. der Jahresabschlüsse der kommunalen Einrichtungen und des Eigenbetriebes SEN
 - a) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse
 - b) Entlastung der Bürgermeisterin**0598/2008/1.1**
11. Dringlichkeitsanträge
12. Anfragen
13. Wünsche und Anregungen
14. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird beschlossen. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen zur Bekanntgabe vor.

zu 5 Bekanntgaben

FBL Harms gibt bekannt, dass die vom Innenministerium bewilligte Bedarfszuweisung in Höhe von 1.650.000 Euro inzwischen eingegangen ist.

Beigeordneter Wiltfang fragt in diesem Zusammenhang an, ob man davon ausgehen könne, dass die Haushalte der Finanzplanjahre ausgeglichen sein würden, da sich die kalkulierten Fehlbeträge unter 1,65 Mio. Euro bewegten.

FBL Harms antwortet, dass der Fachdienst Finanzen zur Zeit den Eckwertebeschluss für das Haushaltsjahr 2009 vorbereite. Das Ergebnis werde der Politik frühzeitig bekannt gegeben.

**zu 6 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 25.02.2008
- öffentlicher Teil -
0506/2008/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 7 Verwaltungskostenrechnungsbericht 2007
0551/2008/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Der Kostenrechnungsbericht 2007 enthält die Kosten und Erlöse des Jahres 2007, sowie zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr die Vorjahresergebnisse. Die Kosten und Erlöse sind detailliert 85 Produkten zugeordnet. Jedes Produkt enthält eine ausführliche Produktbeschreibung, mit Auftragsgrundlage, Sachziel, Zielgruppe und Fall-/Kennzahlen.

Nähere Erläuterungen sind im Bericht zur Verwaltungskostenrechnung 2007 aufgeführt.

Die Produktbereiche (rosafarbene Seiten) für den Bereich „Interne Dienste“ sind im Bericht auf den Seiten 13 bis 34 und die Produktberichte (gelbe Seiten) für den Bereich „Verwaltungsvorstand, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und das Rechnungsprüfungsamt auf den Seiten 3 bis 11 aufgeführt.

Der Bericht wird ebenfalls in den weiteren Fachausschüssen beraten. Nach Abschluss der Beratungen wird das Ergebnis zusammengefasst und in die Beratungsfolge Finanzausschuss – Verwaltungsausschuss gegeben.

FBL Harms erklärt, dass im Vergleich zum Verwaltungskostenbericht des Vorjahres keine großen Veränderungen zu verzeichnen seien.

Aufgrund der niedersächsischen Vorgaben in Bezug auf die Umstellung auf das NKR werde ab 2010 eine gestraffte Verwaltungskostenrechnung vorliegen. Bei Bedarf würden zu einzelnen Produkten auch Leistungen ausgewiesen werden können.

Ratsherr Dr. Hagena bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Verwaltungskostenberichts.

Die Umstellung auf die Doppik sollte zum Anlass genommen werden, ab dem Haushaltsjahr 2010 zu einer fristgerechten Vorlage des Haushalts (Dezember 2009) zu gelangen.

FBL Harms führt aus, dass seitens der Verwaltung vorgesehen ist, die Eckwerte für den Haushalt 2010 im September 2009 und den endgültigen Haushalt 2010 im Dezember 2009 vom Rat beschließen zu lassen.

Der Finanzausschuss beschließt:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 8 Ausführungsstand Verwaltungshaushalt (FB 1)
0607/2008/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Auf der Grundlage der Leitlinien zur Haushaltsplanaufstellung und –ausführung im Rahmen der Budgetierung werden die Soll-Ist-Vergleiche für den Fachbereich 1 – Interne Dienste – mit Stand vom **31.07.2008** vorgelegt.

Bei den Budgets des Verwaltungshaushalts wird durch den Vergleich Haushaltsansatz mit dem Anordnungssoll einschl. erteilter Aufträge (Soll-Ist-Vergleich) der Ausführungsstand des Haushalts dargestellt.

Die Fachbudgets befinden sich in dem geplanten Rahmen.

Die Entwicklung der Personalkostenbudgets wird auf der Ebene der Verwaltungseinheiten dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten nur bedingt aussagefähig sind, da bestimmte Einnahmen und Ausgaben mit der Jahresgesamtsumme (z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Grundsteuer), andere Einnahmen und Ausgaben nur mit einem Teilbetrag (Gewerbesteuerumlage, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, lfd. Gewerbesteuer) in den Vergleichen enthalten sind.

Anlagen:

Soll-Ist-Vergleiche des Verwaltungshaushalts für den Fachbereich 1

FBL Harms erklärt zur Sitzungsvorlage, dass man sich überall im „grünen Bereich“ befinde.

Beigeordneter Wilffang nimmt Bezug auf den in der Sitzungsvorlage befindlichen Hinweis, dass die Daten nur bedingt aussagefähig seien und fragt an, ob es ab dem nächsten Jahr möglich sei, zum 31.07. den tatsächlichen Daten anteilige Planzahlen gegenüber zu stellen.

Vorsitzender Lütkehus vertritt die Ansicht, dass man das bisherige Verfahren im nächsten Jahr noch beibehalten solle, da sich in Verbindung mit der Doppik ab 2010 sowieso andere Berichtsmöglichkeiten und -vorgaben ergeben würden.

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Soll-Ist-Vergleiche für den Fachbereich 1 (Stand: 31.07.2008) werden zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Umsetzung von Maßnahmen im Vermögenshaushalt / Vermögensplan
0608/2008/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Die Umsetzungen der investiven Maßnahmen im Vermögenshaushalt für den Fachbereich 1 „Interne Dienste“ und im Vermögensplan der kommunalen Einrichtung „Baubetriebshof“ ergeben sich aus den Anlagen 1 bis 4.

Anlagen:

1 bis 3 : Vermögenshaushalt Fachbereich 1 (Stand: 31.07.2008)

Anlage 4 : Vermögensplan Baubetriebshof (Stand: 25.07.2008)

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Anlagen 1 bis 4 werden zur Kenntnis genommen.

- zu 10
1. Bekanntgabe einer unerheblichen außerplanmäßigen Ausgabe im HJ. 2006
 2. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 einschl. der Jahresabschlüsse der kommunalen Einrichtungen und des Eigenbetriebes SEN
 - a) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse
 - b) Entlastung der Bürgermeisterin
- 0598/2008/1.1

Sach- und Rechtslage:

Das gemeinsame Rechnungsprüfungsamt der Städte Aurich/Norden hat die Prüfung der Jahresrechnung 2006 mit dem Schlussbericht nach § 120 NGO am 13.05.2008 abgeschlossen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 durch das RPA endet mit folgenden Feststellungen:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten – abgesehen von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben -.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt.
3. Bei den Einnahmen und Ausgaben des gemeindlichen Geld- und Vermögensverkehrs wurde nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.
4. Das Vermögen wurde richtig nachgewiesen.

Die Berichte über die Jahresabschlüsse der kommunalen Einrichtung Soziale Betriebe und des Eigenbetriebes SEN enthalten folgende Schlussbemerkung:

1. Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte stellen ein wahres Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar.
2. In der Buchhaltung und im Jahresabschluss wurden die Grundsätze

der ordnungsgemäßen Buchführung entsprechend angewendet.

3. Die Wirtschaftspläne wurden eingehalten.
4. Das Vermögen ist richtig nachgewiesen.

Der Bestätigungsvermerk im Bericht über den Jahresabschluss der kommunalen Einrichtung Baubetriebshof schließt mit folgendem Wortlaut:

„Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung.“

Es wird umseitiger Beschluss entsprechend dem Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes empfohlen.

Anlagen

- 1 Hinweise zur unerheblichen außerplanmäßigen Ausgabe im Hj. 2006
- 1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006
- 1 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2006 – Kernhaushalt, kommunale Einrichtungen und Eigenbetrieb SEN -

FBL Harms verweist hinsichtlich der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse auf den Prüfungsbericht des RPA.

Ratsherr Look nimmt Bezug auf den Hinweis des RPA, dass für das Haushaltsjahr 2006 wiederum keine fristgerechte Vorlage der Haushaltssatzung bei der Aufsichtsbehörde erfolgt sei und sich somit für 5 Monate der Zustand der vorläufigen Haushaltsführung ergab. Er möchte wissen, ob das Verfahren beschleunigt werden könne.

FBL Harms erwidert, dass die Handlungsfähigkeit der Politik während der vorläufigen Haushaltsführung nicht unbedingt eingeschränkt sei, da zunächst die Ansätze des Vorjahres zu Grunde gelegt würden. Er weist darauf hin, dass für die Umstellung auf die Doppik im Fachdienst 1.1 kein zusätzliches Personal zur Verfügung stehen würde, so dass aufgrund dieser Mehrbelastung für den Haushalt 2009 eine fristgerechte Vorlage nicht zu leisten sei.

Ratsfrau Albers erfragt, ob hinsichtlich der vom RPA im Prüfungsbericht „Abwasserbeseitigung“ nach Einführung des NKR empfohlenen Überprüfung des jetzigen Restbuchwertes und der ggf. durchzuführenden Nachkorrektur mit Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation zu rechnen wäre.

Vorsitzender Lütkehus führt aus, dass dies zunächst abzuwarten sei. Seiner Meinung nach werde man diesbezüglich noch einige Überraschungen erleben.

Ratsfrau Albers stellt fest, dass in der Mitteilung zum Sitzungskalender vom 15.05.2008 die Tagesordnungspunkte „Abschlussdokumentation Kontrakt 2007“ und „Kontrakt 2010“ für die jetzigen Finanzausschusssitzung angekündigt waren.

Bürgermeisterin Schlag erklärt, dass die entsprechenden Unterlagen noch nicht abschließend fertiggestellt werden konnten. Die ersten Informationen hierzu würden in der AGZ-Sitzung am 16.09.2008 erfolgen. Die Beratung im Finanzausschuss werde in der Sitzung am 20.11.2008 nachgeholt.

Der Finanzausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen:

Zu Punkt 1:

Von der in der Anlage unter lfd. Nr. 1 aufgeführten unerheblichen außerplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2006 wird Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2:

Die Jahresrechnung sowie die Jahresabschlüsse der kommunalen Einrichtungen und des Eigenbetriebes SEN für das Haushaltsjahr 2006 werden beschlossen. Gleichzeitig wird der Bürgermeisterin Entlastung erteilt.

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

zu 11 Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 12 Anfragen

Keine.

zu 13 Wünsche und Anregungen

Keine.

zu 14 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.36 Uhr.